

Kürzungen: Jetzt droht ihnen die Abwicklung

Bei der Flutkatastrophe haben ganze Jugendclubs Sandsäcke gefüllt

Kürzungspläne bedeuten das Aus für Einrichtungen der Jugendarbeit.

Wittenberg (wg). Die Landesregierung plant massive Kürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit: Die Jugendpauschale soll 2014 um 15 Prozent, das Fachkräfteprogramm um ein Drittel gekürzt, ab 2015 sollen beide Förderprogramme ganz gestrichen werden. „Diese Kürzungen bedeuten drastische Einschnitte“, kritisiert Tobias Baumgarte, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Kreiskinder- und Jugendring (KKJR) Wittenberg e.V. Im Dachverband sind 15 Träger organisiert. Die

Landkreise und Kommunen seien bei der Finanzierung ihrer Jugendarbeit auf die Jugendpauschale und das Fachkräfteprogramm angewie-

sen, weil sich ihre Haushalte in der Konsolidierung befänden und sie keine zusätzlichen Mittel bereitstellen könnten. **Weiter auf Seite 3.**



Die geplante massive Kürzung bei der Jugendpauschale und dem Fachkräfteprogramm bedroht auch die Existenz von Einrichtungen wie den Jugendclub Kemberg. Foto: Antje Weiß